

Engel - Wo sind sie? Wo sind sie nicht?!

Handout 3. Stunde

Engel und Mensch – Da würde / wurde der Mensch wie einer von uns ...» Gen 3,22

Die Eifersucht der Engel: bei der Schöpfung, am Sinai, beim Singen

Rivalität zwischen Engeln und Menschen

1) Bei der Schöpfung

Waren die Engel denn bei der Schöpfung dabei?

Hi 38,4-7 «*Wo warst du, als Ich die Erde gründete? Sag mir's, wenn du so klug bist! ... als alle Morgensterne jauchzten, und die Engel (bne Elohim) jubelten.*»

Rabbinisches Judentum (Midrash, Talmud)

Bereshit Rabba (BerR) 1,3 Wann wurden die Engel erschaffen?

R. Jochanan sagt: Am 2. Tag wurden sie erschaffen, das ist es, was geschrieben steht (Ps 104,3): «*Er baut Seine Gemächer über den Wassern ...*», und danach: «*Er macht Winde (ruchot) zu Seinen Boten (mal'akhaw) ...*».

R. Chanina sagt: Am 5. Tag wurden die Engel geschaffen, wie geschrieben steht (Gen 1,20): «*Ge-flügel fliege über der Erde.*» und Jes 6,2 «*Mit zweien fliegt er.*»

R. Luljani b. Tabri sagt: Sei es, man stimmt R. Jitzchaq zu, sei es man stimmt R. Chanina zu, so sind doch alle einig, dass die Engel am 1. Tag nicht erschaffen wurden, damit man nicht sagen kann: Michael spannte das Firmament im Süden, Gabriel den Norden, und der Heilige, gesegnet sei Er, dehnte es in der Mitte. Vielmehr: *Ich, der Ewige, erschaffe alles, spanne die Himmel alleine aus, breite die Erde aus von Mir aus: me'itti* (Jes 44,24) - «mi-itti» (wer mit mir) steht geschrieben: Wer beteiligte sich mit Mir an der Erschaffung der Welt?!»

Gen 1,26 «*Lasst uns Adam (einen/den Menschen) machen in Unserem Bilde ...*»

Midrash Tanchuma (Tanch Shmini 8) aus dem 4. Jh.d.Z.:

«Wie hat der Heilige, gesegnet sei Er, den Menschen geschaffen? Es sagte R. Jehuda ben Pedaja : in der ersten Stunde stieg im Denken des Heiligen, gesegnet sei Er, der Gedanke auf, den Menschen zu schaffen, in der zweiten Stunde beriet Er sich mit den Dienstengeln und sagte: «*Lasst uns Adam (einen/den Menschen) machen in unserem Bilde ...*»

Mekhilta deRabbi Jishmael Beshallach XIV, 29, & 6 aus dem 2./3.Jh.d.Z.

zu Gen 3,22 «*Siehe, der Mensch /Adam wurde (hajah) wie einer von uns, und weiss was gut und böse ist, dass er nun nicht ausstrecke die Hand und nehme von dem Baum des Lebens und esse und lebe ewig.*»

R. Pappos erklärte: «*Siehe, da wurde der Mensch / Adam wie einer von uns ...*» - wie einer der Dienstengel. Da sagte R. Akiva: Genug, Pappos, was erklärst du da?! Vielmehr, «*dann würde der Mensch wie einer von uns*» lehrt, dass der Heilige, gesegnet sei Er, zwei Wege gab, einen Weg zum Leben und einen zum Tod, und der Mensch / Adam wählte für sich den Weg zum Tod.

Engel - Wo sind sie? Wo sind sie nicht?!

Menschen sind von Gott mehr geliebt als Engel

Babylonischer Talmud Sanhedrin (bSanh 38b)

R. Jehuda sagte im Namen Ravs: Als der Heilige, gepriesen sei er, den Menschen erschaffen wollte, erschuf er vorher eine Klasse von Dienstengeln und sprach zu ihnen: Ist es euer Wille, dass wir einen Menschen in unserem Ebenbild erschaffen? Diese fragten ihn: Herr der Welt, wie sind seine Handlungen? Er erwiderte ihnen: So und so sind seine Handlungen.

Darauf sprachen sie zu ihm: Herr der Welt, «*Was ist der Mensch, dass Du seiner gedenkst, und das Menschenkind, dass Du Dich seiner annimmst.*» (Ps 8,5.6)! Da langte Er mit Seinem kleinen Finger zwischen sie und verbrannte sie. Ebenso geschah es auch mit der zweiten Klasse. Die dritte Klasse sprach vor Ihm: Herr der Welt, was nützte es den ersten, dass sie vor Dir geredet haben; Dein ist die ganze Welt, tue das, was Dir auf Deiner Welt zu tun beliebt.»

Fortsetzung von bSanh 38b «Als das Zeitalter der Sintflut und das Zeitalter der Spaltung herankamen, deren Handlungen ausarteten, sprachen sie vor ihm: Herr der Welt, hatten die ersten, die vor dir geredet, nicht Recht!? Er erwiderte ihnen (Jes 46,4): *Und bis zum Greisenalter bin ich derselbe, und bis zum Ergrauen will ich es auf mich laden.*»

Wer steht höher? Engel oder Mensch?

Midrash Bereshit Rabba (BerR 17,4) «Es sagte der Rabbi Acha: Als der Heilige, gesegnet sei Er, kam, den ersten Menschen zu schaffen, beriet er sich mit den Dienstengeln, Er sagte zu ihnen (Gen 1,26): «*Wir wollen Adam (einen/den Menschen) schaffen (na'asah Adam)! (Oder: «Wollen wir Adam (einen/den Menschen) schaffen?»)* Sie sagten zu ihm: «Der Mensch - was ist seine Qualität?» Er sagte ihnen: Seine Weisheit ist grösser als die eure. Er brachte vor sie die Herdentiere und die wilden Tiere und die Vögel und fragte sie: Dieses da – wie heisst es? Und sie wussten es nicht. Er brachte die Tiere zum Adam und fragte ihn: Wie heisst es? Er sagte: Das ist ein Rind, das ein Esel, das ein Pferd, das ein Kamel. Und du (zum Menschen)? Wie ist dein Name? Er sagte Ihm: Ich würde gerne Adam genannt werden, weil ich aus Adamah (Erde) geschaffen bin.»

Versöhnlichere Darstellung der Schöpfung des Menschen in BerR 8,4

BerR 8,4 R. Simon sagte: Als der Heilige, gesegnet sei Er, den ersten Menschen erschaffen wollte, spalteten sich die Dienstengel in Gruppen und Abteilungen. Einige sagten: Er möge erschaffen werden, andere sagten: Er möge nicht erschaffen werden. Das ist es, was geschrieben steht: «*Huld und Wahrheit treffen aufeinander, Gerechtigkeit und Friede bekriegen sich*¹.» (Ps 85,11) Die Huld sagte nämlich, er werde erschaffen, damit er Liebeswerke vollbringe; die Wahrheit sagte, er werde nicht erschaffen, denn er ist voll Lüge; die Gerechtigkeit sagte: er werde erschaffen, denn er wird Gerechtigkeit walten lassen; der Friede sagte, er werde nicht erschaffen, denn er ist streitsüchtig. Was tat der Heilige, gesegnet sei Er? Er nahm die Wahrheit und warf sie auf die Erde (Dan 8,12). Da sprachen die Dienstengel: Herr der Welt, wie missachtetest Du Deine Wahrheit? Lass die Wahrheit von der Erde aufspriessen, wie geschrieben steht: *Die Wahrheit entspriesse dem Erdboden* (Ps 85,12) ... Während die Dienstengel noch miteinander rechteten, schuf ihn der Heilige gesegnet sei Er. Er sprach zu ihnen: Was müht ihr euch noch ab? Der Mensch ist schon geschaffen (na'asah Adam)!

¹ Der Midrash interpretiert das Wort «nashequ» sie küssen sich, als abgeleitet von «nesheq», Waffen oder naqeshu sie bekriegen sich!

2) Eifersucht der Engel am Sinai

Babylonischer Talmud Shabbat (bShab 88b/89a): R. Joshua b. Levi lehrte: Als Moshe hinaufstieg, um die Torah zu empfangen, waren die Engel dagegen mit der Begründung, dass *«der versteckte Schatz, den Du verborgen hast 974 Generationen, bevor die Welt geschaffen wurde, willst Du nun einem Menschen geben?!»*

Sie verweisen auch auf Ps 8,2, dass die Hoheit Gottes im Himmel sei (und nicht auf Erden).
«Da sagte der Heilige, gesegnet sei Er, zu Moshe: Gib ihnen eine Antwort!»

Moshe fürchtete sich vor den angriffigen Engeln, aber Gott sagte, er solle sich an Seinem Thron festhalten. Dann zeigte Moshe den Engeln, dass es nicht in ihrer Macht liege verschiedene wichtige Gebote der Torah zu halten. Darauf zogen sie sich zurück und priesen den Ewigen, dass Er recht habe. Darauf wurde jeder der Engel ein Bewunderer Moshes und schenkte ihm etwas, wie es heisst:

«Du bist aufgestiegen zur Höhe, du nahmst Gefangene gefangen, du hast Gaben empfangen wegen der Menschen, und sogar unter den Abtrünnigen, sodass der Ewige herrschen kann.» (Ps 68,19)

Und sogar der Todesengel gab ihm etwas, nämlich als Moshe dem Aharon sagte, wie er die Plage stoppen solle: *«Und er legte das Räucherwerk hinein (in die Pfanne) und sühnte für das Volk.»* (Num 17,12) *Wenn es nicht der Todesengel gewesen wäre, der ihm dies erzählt hat, wie hätte er das gewusst?*

3) Menschen und Engel: einstimmig beim Gesang

Jes 6,3 *«Und einer rief zum andern (WeQara zäh lazäh): Heilig, heilig, heilig ist der Ewige der Heerscharen, alle Länder sind Seiner Ehre voll.»*

Ps 29,1 *«Bringt dar dem Ewigen, Ihr Himmlischen (Bne Elim), bringt dar dem Ewigen Ehre und Stärke ... »*

Ps 103,20 *«Preiset (barekhu) den Ewigen, ihr Seine Engel (mal'akhaw), ihr starken Helden (gibbore koach), die ihr Seinen Befehl ausrichtet, lobt den Ewigen all Seine Heerscharen, Seine Diener, die Seinen Willen tun.»*

Ps 148,2-3: *«Lobt (hallelu) Ihn all Seine Engel (mal'akhaw), lobt Ihn all Sein Heer, lobt Ihn Sonne und Mond, lobt Ihn alle leuchtenden Sterne ...»* und weiter zum Tierreich, dann die Könige und alle Völker, die Gott loben sollen.

Babylonischer Talmud Hullin (bHullin 91b) sagt:

«Israel ist geliebter als die dienenden Engel, denn Israel singt Loblieder für Gott allezeit, während die dienenden Engel nur einmal pro Tag singen, andere sagen: einmal in der Woche, einmal im Monat; auch singen die Engel im Himmel erst nachdem die Menschen auf Erden den Gesang angestimmt haben.»

Midrash zu Dtn 14,1 (*«Söhne seid ihr, dem Ewigen, eurem Gott»*): *«Israel nennt den Gottesnamen nach 2 Wörtern: «Höre, Israel, Adonai, Elohenu, Adonai echad. Die Dienstengel nennen den Gottesnamen aber nach 3 Wörtern: Heilig, heilig, heilig (ist) Adonai.»* (Jes 6,3)



Meret Gutmann-Grün

Jüdisch-Christliche Akademie, 2023

Engel - Wo sind sie? Wo sind sie nicht?!

Die Gerechten sind den Engeln gleich

Sifra Numeri & 119, p. 143 «Geliebt ist Israel, denn wenn Er sie mit einem Beiwort benennt, dann nennt Er sie Priester, wie es heisst (Jes 61,6): «*Ihr sollt Priester Gottes genannt werden.*» ... und als Priester sollt ihr Dienstengel genannt werden, wie es heisst (Mal 2,7): «*Denn er ist ein Bote (=Engel, Mal'akh) Gottes.*» Wenn die Torah aus seinem Munde kommt, ist er wie die Dienstengel, wenn aber nicht, dann ist er wie die Tiere, die ihren Schöpfer nicht kennen.»